

# Verordnung über die Zusicherung der Aufenthaltsbewilligung zum Stellenantritt<sup>1</sup>

vom 19. Januar 1965 (Stand am 16. Juli 2002)

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf Artikel 25 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 26. März 1931<sup>2</sup>  
über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer,

*beschliesst:*

## Art. 1

1 Ausländische Arbeitskräfte, die von der Visumpflicht befreit sind, dürfen zum Stellenantritt nur dann in die Schweiz einreisen, wenn sie eine Zusicherung der Aufenthaltsbewilligung besitzen. Ausländischen Arbeitskräften, die ohne eine solche Zusicherung einreisen, dürfen keine Aufenthaltsbewilligungen zum Stellenantritt erteilt werden.

<sup>2</sup> Von der Verpflichtung nach Absatz 1 ausgenommen sind ausländische Arbeitskräfte, deren Einreise und Aufenthalt durch das Abkommen vom 21. Juni 1999<sup>3</sup> zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweizerischen Eidgenossenschaft andererseits über die Freizügigkeit oder das Abkommen vom 21. Juni 2001<sup>4</sup> zur Änderung des Übereinkommens vom 4. Januar 1960 zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation geregelt wird.<sup>5</sup>

<sup>3</sup> Im Bereich des Bauhaupt- und des Baunebengewerbes tätige Ausländer benötigen für eine Erwerbstätigkeit, auch wenn sie keine Stelle antreten, eine Zusicherung der Aufenthaltsbewilligung.<sup>6</sup>

AS 1965 58

<sup>1</sup> Fassung gemäss Ziff. I 34 der V vom 26. Juni 1996 über die Neuordnung von Entscheidungsbefugnissen in der Bundesverwaltung, in Kraft seit 1. Aug. 1996 (AS 1996 2243).

<sup>2</sup> SR 142.20

<sup>3</sup> SR 0.142.112.681

<sup>4</sup> SR 0.632.31

<sup>5</sup> Eingefügt durch Art. 35 Ziff. 1 der V vom 22. Mai 2002 über die Einführung des freien Personenverkehrs (SR 142.203).

<sup>6</sup> Eingefügt durch Art. 35 Ziff. 1 der V vom 22. Mai 2002 über die Einführung des freien Personenverkehrs (SR 142.203).

**Art. 2<sup>7</sup>****Art. 3<sup>8</sup>**

Das Bundesamt für Ausländerfragen entscheidet über die Ausnahmen und erlässt die nötigen Weisungen.

**Art. 4**

Diese Verordnung tritt am 15. Februar 1965 in Kraft.

7 Aufgehoben durch Ziff. I 34 der V vom 26. Juni 1996 über die Neuordnung von Entscheidungsbefugnissen in der Bundesverwaltung (AS **1996** 2243).

8 Fassung gemäss Ziff. I 34 der V vom 26. Juni 1996 über die Neuordnung von Entscheidungsbefugnissen in der Bundesverwaltung, in Kraft seit 1. Aug. 1996 (AS **1996** 2243).